

PRESSEINFORMATION



19. Januar 2018

Orkantief „Friederike“

Vorläufige Schadensbilanz der Stadt Dessau-Roßlau

Mit einer Vielzahl von vergleichsweise kleineren Schäden, aber glücklicherweise ohne Personenschäden hat das Sturmtief „Friederike“ in Dessau-Roßlau seine Spuren hinterlassen. Wie die Berufsfeuerwehr bereits mitteilte, ist sie seit den gestrigen Nachmittagsstunden gemeinsam mit ihren Freiwilligen Wehren im Einsatz, heute weiterhin tagsüber.

Auch auf den Grundstücken und an den Gebäuden der Stadtverwaltung sind eher kleinere Sturmschäden aufgetreten. Einen Tag nach dem Sturmtief liegen der Stadtverwaltung Schadensmeldungen von 12 Schulen und von fünf Kinder-einrichtungen vor. Diese betreffen hauptsächlich entwurzelte Bäume auf Schulhöfen und Parkplätzen sowie beschädigte Dächer. Wo die Unterstützung der Hausmeister beim Beräumen nicht ausreichte, griffen die Kameraden der Feuerwehr ins Geschehen mit ein.

Auch an den weiteren Gebäuden der Stadtverwaltung sind nur insgesamt wenige Schäden aufgetreten, ebenfalls durch teils entwurzelte Bäume. Mehrere Fensterscheiben gingen zu Bruch, so an der Rundbogenhalle und dem Dessauer Rathaus. Eine defekte Eingangstür (Georgium), ein beschädigter Gehweg (Kinderfreizeiteinrichtung in Alten) und ein defektes Dach (Hebewerk am Wallwitzhafen) sind ebenfalls unter den registrierten Schadenserhebungen.